

Kleine Historie Hof Wartha

Um 1800 als Vorwerk des ehemaligen Rittergutes Guttau mit einer Grundstücksfläche von 6.558 m² errichtet.

Nutzung ausschließlich Viehzucht und Feldbewirtschaftung sowie Einstellung der Arbeitspferde.

Ensemble aus Bauernhaus, Stall, Scheune (1945 Kriegsschaden, 1947 wieder aufgebaut) und Hofteich (später durch LPG verfüllt).

1855 Hofbrunnen gebaut.

Bis Mai 1945 im Besitz Graf Schall-Riaccour. Dann Enteignung und Bodenreform.

Bewohner Bauernhaus waren:

linke Hausseite (612 m²)

rechte Seite (685 m²)

vor 1945	Familie Schölzel, Paul	Familie Schneider, Richard
1945 – 1956	Familie Schölzel, Paul	bis 1988
1956 – 1961	Familie Schupke, Paul	
1961 – 1985	Familie Jacob	
	Familie Förster	

Nach 1961 Übernahme durch die LPG (T) Klux und LPG (P) Sdier.

1966 Bau der Unterstellhalle als Schweinestall und Tabaktrockenhalle durch Johann Birke und Hermann Jenke aus Wartha.

1990 Das Hofensemble wird unter Denkmalschutz gestellt.

Ab 1991 Einstellung der landwirtschaftlichen Nutzung und Beginn Verfall der Anlage.

1992 Beginn mit Objektarbeiten durch 8 ABM-Kräfte im Auftrag der Aufbauleitung für den Naturpark der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.

Erste Arbeiten: Entrümpfung des Hofes,
Entbuschung,
Entschlammung und Neuanlage des Teiches,
Abrissarbeiten baufälliger Schuppen und alter Einbauten,
Objektsicherung u.s.w.

Es wurden bis 1993 über 10.000 Stunden geleistet.

1992 Erfolgte die Ermittlung des Verkehrswertes der gesamten Anlage.

X 1995/96 Rekonstruktion und Umbau der alten Scheune, Einbau Nutzräume und Heizung.
Umbau der ehemaligen Unterstellhalle zum Schafstall.

1996 Beginn mit der Pflasterung der Arbeitsfläche des Hofes und Schotterung der Umfahrung des Schafstalls.

21.1.1997 Erstellung der Bauunterlagen zur Sanierung/Neubau des Bauernhauses durch das damalige StHBA Bautzen.

Anschließend erfolgte lediglich eine Gebäudesicherung.

09.07.2004 Grundsteinlegung für den Neubau des Bauernhauses als Verwaltungssitz der BRV.